



**Protokoll:****1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende begrüßte alle anwesenden Bauausschussmitglieder und stellte die Beschlussfähigkeit sowie die fristgemäße Einladung fest. Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

<b>Mitglieder</b>		<b>Abstimmungsergebnis</b>			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
7	6	0	6	0	0

**2. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**

Vom Mitwirkungsverbot war keiner betroffen.

**3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.07.2007**

Die Niederschrift wurde einstimmig beschlossen.

<b>Mitglieder</b>		<b>Abstimmungsergebnis</b>			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
7	6	0	6	0	0

**4. Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung gemäß § 50 (2) GO LSA**

Die Abstimmungsergebnisse wurden nicht bekannt gegeben, da keine Gäste anwesend waren.

**5. Einzelhandelsentwicklungskonzept Stadt Coswig (Anhalt)  
Vorlage: COS-BV-343/2007**

Stadtrat Fritzsche:

- Befremdung bzgl. der Stellungnahme des Fachmarktentwicklers zur Umsiedlungsabsicht von Aldi und Edeka in den Bereich OGS, keine Info seitens der Verwaltung
- Warum will man dann ein Konzept beschließen, wenn dies erst zu beraten ist
- Fehlende Einarbeitung > 100 m<sup>2</sup> Grundfläche für Läden, die nicht darunter fallen
- Einzelhandelssortiment überspitzt

Herr Boos

- Schreiben des Fachmarktentwicklers wurde ohne Wissen der Verwaltung den Mitgliedern durch den Verfasser selbst zugestellt
- Umsiedlungswunsch liegt erst als unverbindliche Anfrage seit kurzem der Verwaltung vor, in Abstimmung mit dem stellvertretenden Ausschussvorsitzenden wurde der Wunsch auf Vortrag im Ausschuss vorerst zurückgestellt, Ausschuss sollte heute informiert werden, dann Entscheidung bzgl. Vortrag
- Unabhängig davon gilt:
  - OGS bedarf Bauleitplanverfahren
  - Größe der Einzelhandelsverkaufsfläche bedarf der Ausweisung eines Sondergebietes „Verkauf“ dies steht im Gegensatz zu den Zielen der Regionalentwicklung
  - Wegzug vom Schwarzen Weg würde Aufgabe des B-Bereiches und Wegfall der Nahversorgungsfunktion für diesen Stadtteil bedeuten
  - somit sollte dies grundsätzlich aus Sicht der Verwaltung abgelehnt werden

Stadtrat Stoß:

- Konzept ist nicht sinnvoll, da Umsiedlungsinteresse vorliegt

Stadtrat Stricker

- bestätigt den Ablauf und Abstimmung bzgl. Vorgehen mit der Verwaltung
- Bauausschuss sollte heute informiert werden

Stadtrat Stoß:

- erst Abstimmung zum SEK, dann Vorlage des Interesses der Umsiedlungswünsche → nicht in Ordnung

Stadtrat Quack:

- mehrheitliche Entscheidung des Stadtrates für Erarbeitung
- Drohungen sollten gelassen gesehen werden

Stadtrat Gommert:

- Analyse wurde angefertigt
- Versorgungszentrum B würde bei Zustimmung aufgegeben werden

Stadtrat Lewerenz:

- Änderung Konzept würde zwangsläufig unumgänglich bei Zustimmung sein

Stadtrat Stoß:

- fußläufige Erreichbarkeit wichtig
- verweist auf Stellungnahme
- neue Situation ist Rechnung zu tragen

Stadtrat Stricker:

- Stadt sollte eigene Position vertreten |

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung

7	6	0	3	1	2
---	---	---	---	---	---

**6. Erhaltungssatzung Altstadt Coswig (Anhalt)**  
**- mündlicher Vortrag zum Stand der Beantragung bezüglich Aufnahme in das Förderprogramm**  
**"Städtebaulicher Denkmalschutz"**  
**Vorlage: COS-BV-353/2007**

Herr Boos:

- Sanierung wird künftig auslaufen, kommunale Maßnahmen sind in absehbarer Zeit bei Finanzbedarf des Schlosses kaum realisierbar

Stadtrat Stricker:

- schwieriger Drahtseilakt
- bsp. Ordnungswidrigkeiten, wie soll dies umgesetzt werden

Stadtrat Fritzsche:

- wie ist die Abgrenzung bzgl. der Genehmigungsvorbehalte?

Herr Boos:

- Genehmigungsvorbehalt steht für alle Maßnahmen an Objekten, die innerhalb des Geltungsbereiches gelegen sind (hauptsächlich Fassade, Dach, Einzäunung etc.)
- hoher Verwaltungsaufwand

Herr Waldhoff:

- Förderung privater Maßnahmen darf nicht außen vor gelassen werden, insbesondere unter dem Gesichtspunkt eines größeren Gebietes

Stadtrat Stoß:

- sieht es nicht problematisch
- wer davon profitiert, muss sich an Regeln halten

Stadtrat Stricker:

- befürchtet Invest-Stau → da Aufwand zu hoch für einzelne Eigentümer

Stadträtin Gorn:

- Aufwand ist höher für den Bauherrn

Stadtrat Quack:

- Schloßentwicklung ist dem Grunde nach positiv
- finanzielle Entwicklung ist abzuwarten, Untersetzung erfolgt in einem Maßnahmenplan

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung

7	6	0	5	0	1
---	---	---	---	---	---

**7. Information zum Stand der Abarbeitung der Prioritätenliste  
- mündlicher Vortrag durch die Verwaltung**

Stadtrat Lewerenz:

- Schachtdeckel – Schillerstraße für 2008 in Prioritätenliste vorsehen

Stadtrat Fritzsche:

- letzte Reihe – Gehweg wurde zerfahren

Stadtrat Stricker:

- Prüfung: Neue Straße 44 Bordanlage → Info erwünscht

Stadtrat Stoß:

- Bushaltestelle Möllensdorfer Landstraße – sinnvoll  
Prüfung zwecks Realisierung
- Bahngelände nördlich befindet sich im desolaten Zustand  
Empfehlung: Stadtwerke sollten Angebot zur Pflege an die Bahn machen

**8. Anträge, Anfragen und Mitteilungen  
- Zuarbeit gemäß Anfrage des Herrn Stadtrat Stoß in der Sitzung vom  
10.07.2007**

**Paintball** – Antragsteller wünscht Möglichkeit zur Vorstellung seines Konzeptes im Bauausschuss bzgl. Anlage im Bereich ehem. Schießplatz ADB  
Mehrheit lehnt Antrag ab und spricht sich gegen eine solche Anlage aus

Stadtrat Stricker:

- Brückenbauwerk Geschwister-Scholl-Straße – neuester Stand ?

Antwort:

- kein neuer Stand

Stadtrat Fritzsche:

- derzeitig erfolgen Arbeiten am Netz durch DB

Stadtrat Stricker:

- Werbeanlagen T & T ?

Herr Waldhoff

- Antrag auf Verkehrsinsel am Flieth gestellt
- Ablehnung seitens LBB (dieser ist Baulastträger)
- vorhandene Tafel am Flieth wurde von T & T ohne Genehmigung aufgestellt, wurden zwischenzeitlich entfernt. Bereich muss freigehalten werden, da der AZV am dort vorhandenen Regenwasserüberlaufwerk regelmäßig Wartungsarbeiten durchführt und dann best. Technik dort vorübergehend abgestellt wird.
- Alternative:
  - Flächen vor Kugel
  - Antrag noch nicht vorliegend

Stadtrat Lewerenz:

- Werbung Bärlücke – grundsätzlich verboten

Coswig (Anhalt), den 12.11.2007

Quack  
Bauausschussvorsitzender